

# König Blauzahn und Bluetooth



DEUTSCH-TO-GO.DE

Der Wikingerkönig Harald Blauzahn wäre überrascht: Mehr als tausend Jahre nach seinem Tod steht sein Name auf allen Smartphones. Die Rede ist von Bluetooth. Englisch „Bluetooth“ heißt übersetzt nämlich nichts anderes als „Blauzahn“.

Schaltet man auf zwei Handys Bluetooth ein, dann verbinden sich die Geräte und man kann Daten hin- und herschicken. Kabel sind keine mehr nötig, denn alles wird per Funk übertragen. Damit die Datenübertragung funktioniert, dürfen die Geräte nicht zu weit voneinander entfernt sein.

Als die Entwickler einen passenden Namen für diese Technologie suchten, erinnerten sie sich an den dänischen König Blauzahn. Er war zu seiner Zeit ein Meister der Kommunikation. Oder, wie man heute sagen würde, ein geschickter Netzwerker. Er konnte die unterschiedlichsten Gruppen zusammenbringen und überzeugen, gemeinsam zu handeln.

Seine Initialen H und B stehen sogar im Logo. Jedoch nicht in lateinischen, sondern in germanischen Schriftzeichen.

(140 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: „Wie funktionieren Bluetooth?“, <https://www.spiegel.de/deinspiegel/bluetooth-wie-funktionieren-kabellose-verbindungen-a-76c4db28-ee6-4a6e-a2eb-d422db4f019a> - S. Hoffmann, „Wie die Bezeichnung "Bluetooth" entstand – und was Wikinger Harald Blauzahn damit zu tun hat?“, <https://www.geo.de/wissen/bluetooth-wie-harald-blauzahn-seinen-namen-gab-30570834.html> - Seitenaufruf 20012023)